



Rosacea und Karnevalsschminke – passt das?

Düsseldorf – 12. Dezember 2017 – Die Karnevalssession ist seit einem Monat eröffnet. Überall finden Sitzungen statt, die Tanzmariechen proben und viele

planen schon ihr perfektes Outfit für die närrischen Tage im Februar. Doch kann man auch mit Rosacea uneingeschränkt Karneval feiern? Oder sollten Rosacea-Patienten bestimmte Faschingsrituale, wie das Schminken des Gesichts, lieber auslassen?

Rosacea ist eine nicht heilbare, aber gut behandelbare, Hauterkrankung von der in Deutschland etwa 4 Millionen Menschen betroffen sind. Rosacea zeigt sich durch Rötungen, Eiterpickel und entzündliche Knötchen im Gesicht. Ungeeignete Karnevalsschminke kann für manche Betroffene ein Auslöser für einen Schub sein – die empfindliche Haut reagiert dann mit plötzlich auftretenden Rötungen, Papeln oder Pusteln, die teilweise lange anhalten und schmerzhaft sein können.

Damit Rosacea-Patienten die fünfte Jahreszeit trotzdem in vollen Zügen genießen können, haben wir ein paar Tipps zusammengestellt.

Schöne Akzente setzen statt großflächig „anmalen“

In der Karnevalszeit greifen nicht nur Frauen, sondern auch viele Männer zu Schminke, um ihrer Verkleidung den letzten Schliff zu verleihen. Beliebt sind z. B. Katzenaugen, Sommersprossen, der Clownsmund oder gruselige Narben. Die klassische Karnevalsschminke ist dabei sehr fetthaltig und meist nicht für Rosacea-Betroffene geeignet. Doch auch mit Rosacea können Sie sich ein tolles Karnevalsgesicht zaubern, wenn Sie einige „Regeln“ beachten:

- Führen Sie am Morgen Ihre reguläre Pflegeroutine durch, d. h. reinigen Sie Ihr Gesicht sanft, tragen Sie Ihr Medikament auf und anschließend die gewohnte Hautpflege.
- Falls am Rosenmontag die Sonne strahlt, tragen Sie zudem auch ein Sonnenschutzprodukt auf. Jetzt können Sie mit dem Schminken beginnen.
- Nutzen Sie ausschließlich Kosmetikprodukte für empfindliche Haut, die einen geringen Fettanteil haben, wenig oder keine Zusatzstoffe enthalten und auch keine durchblutungsfördernden Substanzen. Für Frauen mit Rosacea, die sich bereits täglich schminken, reichen in der Regel die bewährten Kosmetika. Falls Sie gar keine Schminkprodukte zu Hause haben, lassen Sie sich in der Apotheke beraten oder auch bei einer speziell geschulten Kosmetikerin in Ihrer Hautarztpraxis. Um sicher zu gehen, dass Sie die neuen Produkte vertragen, sollten Sie die Schminke vorher an einer unauffälligen Stelle im Gesicht ausprobieren, wie z. B. unterhalb des Kinns oder an der Seite des Gesichts.

- „Bemalen“ Sie Ihr Gesicht nicht großflächig, sondern setzen Sie lieber schöne Akzente: Mit Kajal, Lippenstift, Lidschatten und Rouge können Sie sich verschiedene Augenformen schminken, kleine Ornamente ins Gesicht malen oder auch Nase und Mund ganz unterschiedlich betonen, ohne dass Sie Wangen, Kinn und Stirn flächig überschminken müssen. Dadurch wird die Haut nicht noch zusätzlich gereizt.

Abschminken nicht vergessen!

Rosacea-Patienten sollten immer daran denken, sich abends abzuschminken, gerade auch nach einer ausgelassenen Karnevalsfeier. Um die Haut sanft von Schmutz und Make-up zu befreien, eignen sich am besten lauwarmes Wasser und milde, seifenfreie Syndets. Auf normale Seife und zu heißes Wasser sollten Sie verzichten, da dies zu unliebsamen Rötungen führen kann. Beim Abtrocknen nicht rubbeln, sondern mit einem weichen Handtuch oder Kosmetiktuch sanft abtupfen.

Kreative Accessoires statt Schminke

Bei jedem Rosacea-Patienten sind die Auslöser der Krankheit individuell verschieden: UV-Strahlung, Stress, scharfe Gewürze oder Wind und Kälte sind nur einige der bekannten „Rosacea-Trigger“. Auch Make-up und Kosmetik können bei manchen Betroffenen der Hauptauslöser für einen Schub sein. In diesem Fall gibt es aber viele gute Alternativen zum Schminken, um in der Karnevalszeit trotzdem mit einem perfekten Outfit punkten zu können. Mit einer venezianischen Maske sehen Sie nicht nur gut aus, sondern heben sich von der Masse ab. Natürlich helfen auch kleine Accessoires, um dem Karnevalsoutfit den letzten Schliff zu verpassen: Der Pirat trägt eine Augenklappe, die Indianerin ein tolles Haarband mit bunten Federn, die süße Katze kann Plastikschnurhaare tragen und der Clown bekommt eine rote Nase aus Schaumstoff. Es gibt unendlich viele Alternativen zur Karnevalsschminke. Seien Sie also kreativ und gestalten Sie sich das perfekte Kostüm!

Neue App „Rosacea-Tagebuch“ jetzt verfügbar

Um individuelle Rosacea-Auslöser kennenzulernen und langfristig vorbeugen zu können, sollten betroffene Männer und Frauen ein Rosacea-Tagebuch führen. Die neue praktische App „Rosacea-Tagebuch“ dazu gibt es im iOS App Store und im Google Play Store. Weitere Informationen zu der App finden Sie hier: <http://www.rosacea-info.de/rosacea-app>. Sie hilft Rosacea-Patienten, ihre Auslöser zu dokumentieren und somit zu lernen, besser mit der Erkrankung umzugehen.

Rosacea-Newsletter für aktuelle Infos und Tipps. Melden Sie sich an!

Neuigkeiten rund um das Thema Rosacea bietet auch der „Rosacea-Newsletter“. Zuverlässig, kompakt und aktuell erhalten die Abonnenten per E-Mail regelmäßig Nachrichten von „Aktiv

gegen Rosacea“ inkl. praktischer Tipps zum Umgang mit der Hautkrankheit. Den „**Rosacea-Newsletter**“ können Sie ganz einfach abonnieren: Tragen Sie unter <http://newsletter.rosacea-info.de/anmeldung> Ihre E-Mail-Adresse ein und bleiben Sie immer gut informiert! Mehr Informationen gibt es auch auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“ unter <http://www.rosacea-info.de/>, bei Facebook (<http://www.facebook.com/AktivGegenRosacea>) und YouTube (<https://www.youtube.com/user/AktivGegenRosacea/videos>).

Über Rosacea

Rosacea (Rosazea) ist eine chronische Entzündung der Haut. Die charakteristischen Hautveränderungen (Rötungen, sichtbare Blutgefäße, Papeln und Pusteln) befinden sich vor allem in der Gesichtsmitte (Stirn, Nase, Wangen und Kinn). Meist tritt die Krankheit erstmals zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr auf, ist aber am häufigsten bei Männern und Frauen ab 30 Jahren zu beobachten. Gesichtsröte, die durch Auslöser wie Sonne, Sport, Alkohol, Wetterumschwünge und heiße Duschen begünstigt wird, hat häufig einen negativen Einfluss auf das Sozialleben der Patienten. Stechende, brennende und empfindliche Haut und Unverträglichkeit von Kosmetika treten häufig auf, manchmal sind auch die Augen von Rosacea betroffen: Sie werden rot, trocken und jucken.

Die Ursache von Rosacea ist noch ungeklärt. Experten gehen davon aus, dass vielfältige Faktoren für die Hautkrankheit verantwortlich sind. Eine zentrale Rolle bei der Entstehung kommt nach heutigem Verständnis unter anderem lokalen Entzündungsreaktionen sowie einer Störung im angeborenen Immunsystem zu. Rosacea kann bis heute nicht geheilt werden, aber Medikamente zum Auftragen und Einnehmen sowie Laser-Behandlungen können die Symptome verringern. Patienten sollten außerdem ihre „Trigger“ meiden sowie Sonnenschutzmittel (LSF 25-50) und sanfte Pflegeprodukte nutzen. Eine frühe Diagnose der Erkrankung kann außerdem den Verlauf abmildern. Betroffene, die mehr über Rosacea erfahren möchten, oder vermuten, an der Hauterkrankung zu leiden, können sich auf www.rosacea-info.de ausführlich informieren. Die Seite gibt einen Überblick über Rosacea, die Trigger und Symptome sowie zusätzliche Informationen zur Krankheit.

Über „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“

Rund 4 Millionen Deutsche leiden unter Rosacea. Doch viele wissen nicht, dass sie selbst, Angehörige oder Freunde von der Hauterkrankung betroffen sind. Um dies zu ändern, hat die Galderma Laboratorium GmbH (www.galderma.de) zusammen mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (www.bvdd.de) und der Deutschen Rosazea Hilfe e.V. (www.rosazeahilfe.de) die deutschlandweite Aufklärungskampagne „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“ ins Leben gerufen. Diese feierte 2015 ihr fünfjähriges Jubiläum und verfolgt weiterhin erfolgreich ihre Ziele: Gut informierte Rosacea-Patienten, die dank ihres Wissens eine frühzeitige Behandlung erhalten und den Alltag mit der Erkrankung besser meistern können, sowie mehr Verständnis für die Krankheit in der Öffentlichkeit. Unter www.rosacea-info.de finden Ratsuchende und Interessierte ein breites Informationsangebot zu Ursachen, Diagnose und Therapie der Rosacea, zahlreiche Serviceangebote (z. B. Hautarzt-Suche, Rosacea-Schnelltest) sowie praktische Tipps von Dermatologen und Kosmetik-Experten zum Umgang mit der Krankheit im Alltag. Regelmäßige News sowie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Rosacea-Patienten bietet „Aktiv gegen Rosacea“ mit einem eigenen Blog und einer Facebook-Seite, wo Deutschlands größte Rosacea-

Community im täglichen Dialog aktiv ist. Auch bei Twitter und YouTube ist die Kampagne vertreten.

Über Galderma

Galderma, der Geschäftsbereich für Medizinische Lösungen innerhalb der Nestlé Skin Health, wurde 1981 gegründet und ist heute mit einem umfangreichen Produktportfolio für die Hautgesundheit in über 100 Ländern präsent.

Galderma arbeitet seit Jahren mit erfahrenen Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Experten auf dem Gebiet der Dermatologie zusammen, um die dermatologischen Bedürfnisse aller Menschen über die Spanne ihres gesamten Lebens zu erfüllen. Galderma ist führend in der Forschung und Entwicklung neuer wissenschaftlich erforschter und medizinisch geprüfter Lösungen für Haut, Haare und Nägel.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Galderma unter www.galderma.de

Galderma Pressekontakt

Antje Saßenberg

Teamlead Communication & Congresses

Galderma Laboratorium GmbH

Georg-Glock-Str. 8, D-40474 Düsseldorf

Telefon +49 211 58601-4243 Fax +49 211 9367 8811

E-mail antje.sassenberg@galderma.com

medical relations GmbH (Agentur)

Wiebke Fernbacher / Jeanna Mäurer

medical relations GmbH

Hans-Böckler-Straße 46, 40764 Langenfeld

Telefon +49 2173 9769-53/-41, Fax +49 2173 9769 49

E-mail wiebke.fernbacher@medical-relations.de;

jeanna.maeurer@medical-relations.de